

Im Alter Form's Alpenfrüher-Blutbeleger. Das bewährte Schweizer Kräutermitel. Es schafft neue Lebenskraft.

The Nebraska Seed Co. H. G. Windheim, Geschäftsführer. 1309 Farnam Str., Omaha, Neb.

Beste Hanna- und Gresfior-Kohlen, auch die berühmten Scranton u. Lehigh Hartkohlen Gutes Eichenholz. HUTCHINS & HYATT, 1040 O

Dierks Lumber & Coal Co., 1228 O Straße.

Wholesale and Retail Holz Kohlen, Achtung für die, welche Pferdegeschirre brauchen.

Harpham Bros. Lincoln, Neb.

CRETE MILLS Leistungsfähigkeit 500 Barrels pro Tag.

VICTOR, das berühmte Frühjahrsweizenmehl.

Krug Kabinet Laberbier. L. A. Nsenky, 138 nördl. 10. Lokal Agent.

Fred Krug Brewing Co. Office: 1007 Jackson St., Omaha, Neb. Telephone: No. 420.

H. Wittmann & Co., 143-145 süd. 10. St. Lincoln, Nebraska.

+Geschirren, Sätteln,+ Gummisten, Peitschen usw.

J. C. WÖMPEN Adm. Arzneien, Oelen, Far. 139 süd. 10. Straße, Lincoln, Neb.

Burlington Route 1900 nach Paris. Wenden Sie? Vorbereitungen sollte jetzt schon getroffen werden.

Schlösser Ordow. Kriminalroman von R. v. Schlieffen-Reventlow. Sie hat aber doch heimliche Charaktere...

„Selbstverständlich, so weit es in meiner Macht steht. Leider erstreckt sich die Sache nicht weit. Ich empfehle ihr daher, sich an Sie zu wenden.“

„Legen Sie diesen Umstände Beachtung bei?“ „Allerdings, wenn auch nur eine untergeordnete, nur deshalb, weil noch ein anderer Umstand bestimmt, nach dieser Richtung hin eine gewisse Vorsicht zu beobachten.“

„Selbstverständlich werde ich Ihren Wunsch erfüllen, obwohl es mir leid ist, daß das junge Mädchen in Ihnen nicht den Beifall findet, den Sie verdient hat.“

„Die eigenen Interessen des Fräuleins würden ich dies verhindern. Indessen Sie müssen für Weiter besser verstehen als ich. Waren Sie nicht früher Richter?“

„Verbindlichsten Dank, Herr Major. Aber ich irre wohl kaum in der Annahme, daß die lebenswichtige Einladung mehr dem Premierlieutenant anbertraut als dem Major Schulze geht.“

„Dann, daß ich mich in einem Vergehen gegen die Ehre geübt habe—wäre es das nicht besser, wenn ich nicht zu den Vätern des Schloßes ginge?“

„Das ist nicht mein Amt, Herr Major.“ „Das freut mich. Also um sieben Uhr, wenn ich bitten darf. Bei uns an dem Lande ist man zeitlicher als in der Stadt. Auf Wiedersehen!“

„So weit ich einen solchen Beifall überhaupt zu leisten im Stande bin—mit der größten Bereitwilligkeit.“ „Gut, ich nehme Sie beim Wort. Aber hier ist nicht der geeignete Ort dazu.“

„Der Major war im Schloß zurückgeblieben, um sein Fräulein zu rufen und seine Festhalten dabei zu lassen.“ „Geschicht bezieht Wera den Umstand, daß bei einer Gabelung des Weges das vorangehende Paar den Pfad zum linken einnahm, um mit einem leisen Druck des Armes den Kriminalkommissar zu bestimmen, mit ihr nach rechts weiterzukommen.“

„Die anderen Herrschaften gehen dort weiter,“ machte er sie aufmerksam. „Ich weiß es. Ich wähle diesen Weg, weil ich mit Ihnen einige Worte unter vier Augen sprechen wollte.“

„Wann werden Sie gehen?“ „Ich habe natürlich, als ich von dem Herrn Major mit einer Einladung beehrt wurde, etwas Zögeln gemacht.“

„In wie fern?“ „Denn könnten wir viel mehr erreichen, als wenn Sie, in einer zweifelhaften, ja zweideutigen Stellung haltend, eine solche Rolle weiter bespielen.“

„Ich würde Ihnen dafür in jeder Beziehung dankbar sein.“ „Wenn nichts Ihren Sturzfall zu heilen vermag,“ rief sie endlich ungeduldig, „so mögen Sie die Folgen desselben tragen.“

„Wollen Sie mir, wenn ich Sie Ihnen zu ihrer Weisheit, Ihren Weisheit zuzuführen, damit die Verbrecher entdeckt werden?“ „So weit ich einen solchen Beifall überhaupt zu leisten im Stande bin—mit der größten Bereitwilligkeit.“

„Ich glaube nämlich, daß Niemand hat ihn doch als einen Maler Schulze vorgehelt.“ „Ob der Herr Major dies auf Veranlassung des Kriminalkommissars geschah oder gleichfalls von diesem angeordnet worden ist, weiß ich nicht; aber eines von den Beiden muß der Fall sein.“

„Jedenfalls das Letztere,“ rief er, „vorausgesetzt, daß Sie Ihre Sache selber sind, ein gnädiges Fräulein.“ „Ich bin es.“ „Er hat sich Ihnen geöffnet?“

„Zurück zu dem, was Sie erwidert, begab sie sich zur Küche.“ „Ihre Mitteilung hatte aber auch noch eine andere, von der unerwartet und unbedeutende Wirkung, Gertrud, die sonst auch auf diese Zeit der Schulze gemacht aufzufallen pflegte, wie dies der Major bereits gethan hatte, wurde in Gegenwart noch ein wenig auf, wobei sie, eine Cigarette rauchend, ihr zuzah.“

„Ich werde mich über diese Gerüchte keine Rechenschaft geben, es war ihr zu peinlich, als sie heute ihre Gedanken wieder auf einen anderen Gegenstand wandte.“

„Wenn ich die ganze Sache erzählen,“ sagte sie dann, „aber sie darf nicht weiter bekannt werden.“ „Du, die Mahnung ist überflüssig. Ich bin kein Klatschweib.“

„Das habe ich auch nicht geglaubt, sonst würde ich Dir nichts sagen. Nun auf: Wie ist das mit dem jungen Mädchen Papieren, die der alten Wahrscheinlichkeit nach dem Ermerdeten gerührt worden sind.“

„Diese Bemerkung empörte sie mehr, als es der Fall gewesen sein würde, wenn sie nicht durch Wera schon in ganz gleicher Weise gereizt worden wäre.“

„Ich habe sie in meiner Kommode,“ sagte sie, „und ich werde sie Ihnen zeigen, heute will ich nicht noch einmal treppauf, treppab laufen.“

„Zurück zu dem, was Sie erwidert, begab sie sich zur Küche.“ „Ihre Mitteilung hatte aber auch noch eine andere, von der unerwartet und unbedeutende Wirkung, Gertrud, die sonst auch auf diese Zeit der Schulze gemacht aufzufallen pflegte, wie dies der Major bereits gethan hatte, wurde in Gegenwart noch ein wenig auf, wobei sie, eine Cigarette rauchend, ihr zuzah.“

„Der für mich entscheidende Grund ist der, daß es meine Pflicht ist, dem unglücklichen Mädchen zur Erreichung ihres Zweckes behilflich zu sein,“ versetzte Gertrud.

„Kannst Du mich ja auch.“ „Ein leises, etwas heftiges Köcheln umspielte ihre Lippen. Er bemerkte es und wollte sie eben besorgen tragen, als sie bereits das Zimmer verließ.“

„Das ist vielleicht von Wichtigkeit, nicht wahr?“ „Ob das von Wichtigkeit ist! Hoffe es Fräulein Löffelwisch schon gefügt?“

„So, die Absicht war gut,“ sagte er, „sich an die Lippen setzend.“ „Einer konnte ich annehmen, daß Du auf den Maler oder Kriminalkommissar, was er nun sein mag, eifersüchtig bist.“

„Ich habe sie in meiner Kommode,“ sagte sie, „und ich werde sie Ihnen zeigen, heute will ich nicht noch einmal treppauf, treppab laufen.“

„Zurück zu dem, was Sie erwidert, begab sie sich zur Küche.“ „Ihre Mitteilung hatte aber auch noch eine andere, von der unerwartet und unbedeutende Wirkung, Gertrud, die sonst auch auf diese Zeit der Schulze gemacht aufzufallen pflegte, wie dies der Major bereits gethan hatte, wurde in Gegenwart noch ein wenig auf, wobei sie, eine Cigarette rauchend, ihr zuzah.“